

WERKVEREIN BILDZWANG LUZERN

Jahresbericht 2013 / 14

Geht an:

- Generalversammlung vom 15. Mai 2014
- Stiftungsrat Stiftung Werkverein Bildzwang Luzern

Wegen des personellen Wechsels beim Präsidentenamt des Werkvereins Bildzwang Luzern während des Vereinsjahrs 2013 beinhaltet dieser Jahresbericht sowohl Informationen der bis Ende August 2013 amtierenden Präsidentin Theresa Gallati sowie der unterzeichnenden Nachfolgerin im Amt ab 1. September 2013.

Um ein möglichst aktuelles Bild abzugeben, enthält dieser Bericht neben den Informationen über das Kalenderjahr 2013 auch Informationen bis kurz vor der Generalversammlung 2014.

VEREINSMITGLIEDER – ATELIERVERMIETUNG

Claudia Bucher hat den BZ Ende Januar 2013 verlassen, weil sie in der Nähe ihrer Wohnung ein Atelier beziehen konnte. Und Isabel Griffith hat ihr Atelier per Ende August 2013 definitiv zur Verfügung gestellt, weil sie sich für ihr Master-Studium Landschaftsarchitektur in England aufhält. Diese Abgänge wurden durch die Aufnahme von Rahel-Nicole Eisenring und Benedikt Notter, die von September 2013 bis Ende März 2014 als Untermieter im BZ gearbeitet haben, wieder wettgemacht. Per April 2014 umfasst der Verein 19 Mitglieder. Alle 18 Ateliers sind besetzt, wobei eines von zwei Mitgliedern genutzt wird.

Die aktuellen BZ-Mitglieder sind:

Karin Arnet-Wüst, Stephan Brefin, Anaïs Bucher, François Bucher, Regula Bühler-Schlatter, Jacinta Candinas, Zoë Dowlen, Hans Eigenheer, Rahel Nicole Eisenring, Christian Herter, Matteo Laffranchi, Barbara Mühlefluh, Marlise Mumenthaler, Benedikt Notter, André Schuler, Katrin Schär, Monika Schwander, Daniella Tuzzi, Sandra Ulloni.

Monika Schwander, die dem BZ seit 2002 angehörte und im Vorstand wertvolle Mitarbeit geleistet hat, wird ihr Atelier zum 31. Juni 2014 leider verlassen, da derzeit andere Aufgaben ihren vollen Einsatz erfordern.

BZ-ANNEX-ATELIER

Ab Mai 2013 konnte zusätzlich zu den bestehenden Ateliers von der Stiftung Werkverein Bildzwang ein bis dahin als Materiallager verwendeter Raum gemietet werden, um darin ein Atelier für Masterabgängerinnen der HSLU D&K einzurichten. Seit Juli 2013 arbeiten drei junge Künstlerinnen begrenzt für ein Jahr in diesem ca. 64 m² grossen annex-Atelier. Durch einen monatlichen Beitrag aller BZ-Mitglieder in den annex-Projektfonds (variierend von monatlich Fr. 10 bis 40, je nach dem wie lange ein Mitglied schon ein Atelier im BZ hat) kann das annex-Atelier zu einem sehr günstigen Mietzins angeboten werden. Auf diese Weise wird professionellen Nachwuchs-Kunstschaffenden eine erschwingliche berufliche Einstiegsmöglichkeit geboten. Es hat sich gezeigt, dass die jungen Künstlerinnen im annex-Atelier begeistert sind über den schönen Atelierraum und sie den Austausch mit ihren erfahrenen BZ-Kolleginnen und –Kollegen schätzen.

Die Ausschreibung des annex-Ateliers für die Periode Juli 2014 – Juni 2015 wurde Anfang Januar 2014 via HSLU D&K unter den diesjährigen MasterabsolventInnen gestreut.

GÖNNER

Der Verein kann sich über einen treuen Kreis von Gönnern freuen. Um die finanzielle Situation längerfristig im Lot zu halten, ist es jedoch nötig, zusätzliche Spenden zu generieren. Alle BZ-Mitglied wurde daher aufgerufen, dem Vorstand Adressen von potenziellen Gönnern zu nennen. Um die Gewinnung neuer Spenden zu erleichtern, wird noch vor den Sommerferien 2014 ein entsprechender Werbe-Flyer produziert.

FINANZEN

Die an der Generalversammlung am 15. Mai 2014 zur Vorlage kommende Jahresrechnung per 31.12. 2013 schliesst mit einem Verlust von Fr. 3'397 ab. Die Rückstellung für künftige Defizite beträgt Fr. 41'494.

Das Annex-Atelier verursachte in seinem ersten Durchlauf im Kalenderjahr 2013 einen Aufwand von Fr. 8'003 (Einrichtungskosten und Mietzinszahlungen 8 Monate ab Mai 2013). Mit den Mieteinnahmen beim Annex-Atelier von Fr. 2'160.- (Vermietung 6 Monate ab Juli 2013) und den annex-Projektfonds-Beiträgen der BZ-Mitglieder von Fr. 1'845.- (ab September 2013) weist die Jahresrechnung bei Annex-Atelier vorerst noch ein Defizit von Fr. 3'998 auf.

Die Strukturkostenbeiträge der RKK (30'500) und der Stadt Luzern (5'800) waren gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Die Spendeneinnahmen von 48 Gönnern betrugen Fr. 4'825 (Fr. 3'721 von 44 Gönnern im 2012)

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT - WORKSHOPS

- 29.8.2013 Besuch mit Atelier-Rundgang einer Delegation der Albert-Koechlin-Stiftung mit drei Personen unter der Leitung von Frau Koestinger
- 1.10.2013 Kulturtag der PHL: Workshops für insgesamt 70 StudentInnen in sechs BZ-Ateliers
- 16.11.2013 Nutzung eines BZ-Ateliers von 6 StudentInnen der HSLU T&A für ein Zeichenprojekt
- 10.4. 2014 Besuch Dr. Heinz Stahlhut, Sammlungskonservator Kunstmuseum Luzern, der Ateliers von fünf BZ-Mitgliedern

SITZUNGEN - ZUSAMMENKÜNFTE

- Der Vorstand traf sich im 2013 zu vier Sitzungen (04.03., 04.04., 17.06., 21.11.), im 2014 bis dato zu zwei Sitzungen (23.01., 03.04.).
- Eine Gesamtsitzung mit allen BZ-Kunstschaffenden und anschliessendem geselligen Gschwellti-Rösti-Essen zusammen mit den Annex-Künstlerinnen fand am 28.01. im annex-Atelier statt.
- Daneben gab es diverse Sitzungen zu speziellen Themen mit einzelnen Vorstandsmitgliedern und der Präsidentin.
- Am BZ-internen Fest am 24.08.2013, an dem auch die annex-Künstlerinnen teilnahmen, wurde die scheidende Präsidentin Theresa Gallati mit grossem Dank und Kunstwerken der BZ-Mitglieder verabschiedet und ihre Nachfolgerin im Amt Ilse de Haan per 01.09.2013 herzlich begrüsst.

JAHRESPROGRAMM 2014

- Generalversammlung am 15. Mai 2014, 19 h, im Historischen Museum
- Produktion eines Flyers für die Werbung neuer Gönner
- Gesamtsitzung und Internes BZ-Sommerfest 23.08.2014
- Teilnahme mit Workshops am PHL-Kulturtag 01.09.2014
- Tag der offenen Türe Anfang November 2014 (im Rahmen des in der Stadt Luzern geplanten Atelier-Wochenendes „Wir finden Stadt“)
- Weitere Vorstandssitzungen sind in etwa vorgesehen im Juni, im August und im November 2014.

DANK

Am Schluss dieses Jahresberichts möchte ich allen BZ-Mitgliedern herzlich danken für ihren persönlichen Beitrag zum freundlichen Miteinander und Nebeneinander im Bildzwang. Ich danke auch den Vorstandsmitgliedern für ihre engagierte Mitarbeit in diesem Gremium zugunsten der ganzen Ateliergemeinschaft. Und allen voran danke ich Marlise Mumenthaler, der Vize-Präsidentin des Vereins, die mich in dieser ersten Amtsperiode stets mit gutem Rat und Unterstützung so hilfreich begleitet hat.

Ilse de Haan, Präsidentin

Ende April 2014